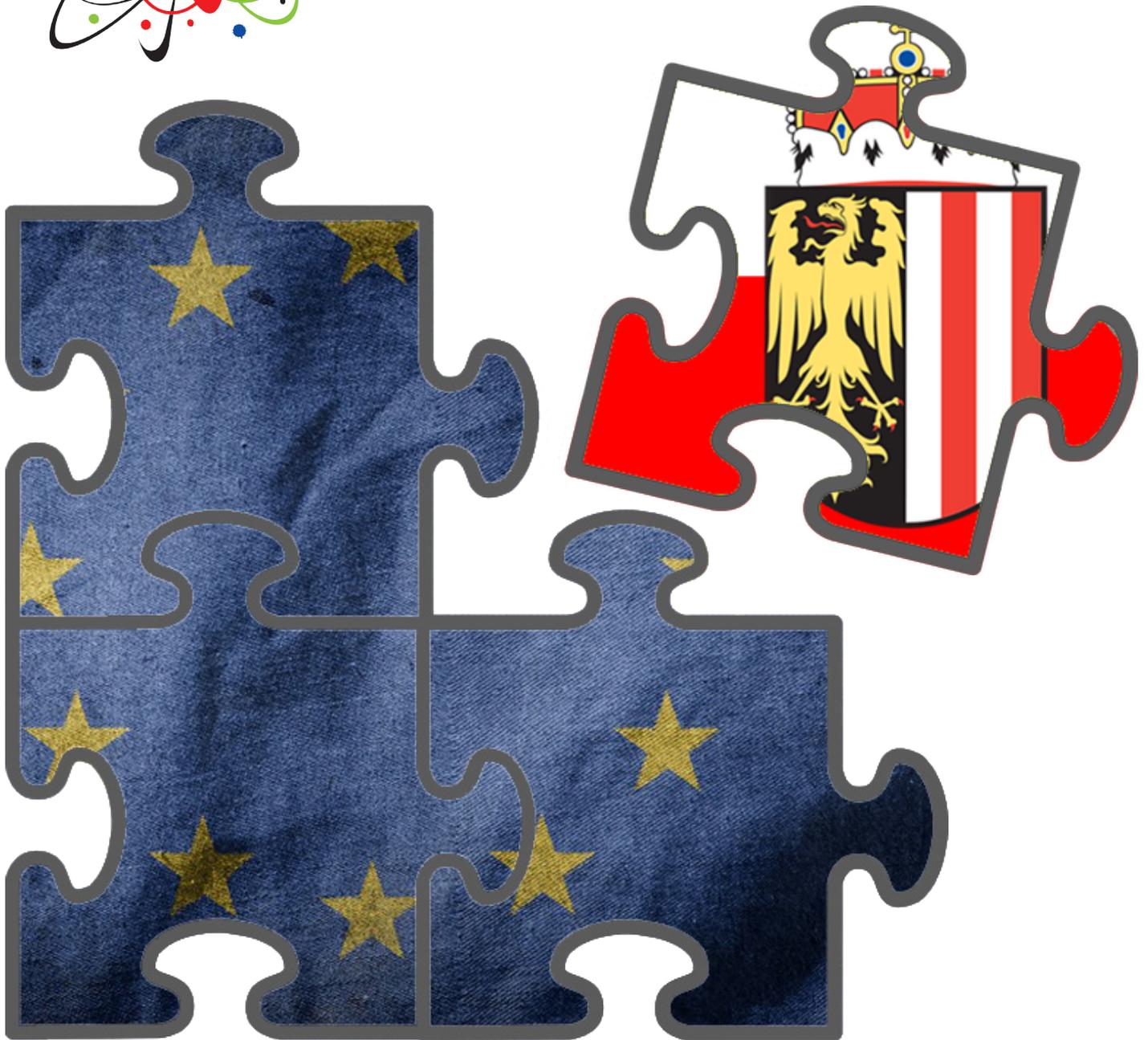




# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

18. Mai 2022 Nr. 56



## Oberösterreich als Teil der EU



# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

## Auf Demokratie bauen

**D**emokratie lebt durch unser Mitgestalten. Sie findet nicht nur im Parlament oder in Regierungsbüros statt, sondern immer dort, wo Menschen gemeinsam an Entscheidungen arbeiten. Dieses „miteinander Arbeiten“ bildet auch den Kern unserer bewährten „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“. Ich freue mich daher sehr, dass das Landhaus auch heuer wieder als spannende Werkstatt für mehr als 400 Jugendliche dienen darf. Die jungen Menschen erfahren in den Workshops aus erster Hand – direkt von den Landtagsabgeordneten – wie Oberösterreich regiert wird und wie unser politisches System funktioniert. Das Ergebnis der ein-

gehenden Beschäftigung mit diesen und anderen zentralen Themen der Demokratie finden sie auf den kommenden Seiten. Die Schülerinnen und Schüler beweisen damit klar, dass sie Verantwortung für die Zukunft übernehmen. Und diese Zukunft hält große Herausforderungen für uns alle bereit. Seitens der Landespolitik ist es unsere klare Aufgabe, die jungen Menschen noch besser in demokratische Entscheidungen einzubinden und für unser demokratisches System zu begeistern. Die „Werkstatt für Demokratie“ ist dazu ein wichtiger Baustein. Viel Freude mit der vorliegenden Zeitung und vielen Dank an alle, die sie ermöglicht haben!



*Max Hiegelsberger*  
**Max Hiegelsberger**  
Präsident des Oö. Landtags





**LAbg. Thomas Dim**



**LAbg. Mag. Reinhard Ammer**



**LAbg. Dagmar Häusler, BSc**



# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Wir finden es toll, dass es in der EU keine Grenzkontrollen gibt und wir ohne Probleme in andere EU-Länder reisen können.“

## Demokratie: im Großen und im Kleinen

**W**as macht die EU in unserem Alltag? Sie schafft viele Erleichterungen, ohne dass wir es merken, und ohne dass wir bemerken, was für ein großer Aufwand dahinter steht.

Wie schafft es also die EU, eine so große Demokratie zu erhalten? Wir sagen es euch. Es gibt in der EU einige Institutionen, deren Aufgabe es ist, dafür zu sorgen. Die EU-Kommission ist eine davon. Sie ist so etwas Ähnliches wie die Bundesregierung für Österreich und ist für die Verwaltung der EU zuständig. Sie hat aktuell 27 Mitglieder. Jeder Staat entsendet ein Mitglied. Diese werden KommissarInnen genannt und sind zuständig für bestimmte Fachgebiete, wie zum Beispiel Landwirtschaft oder Verkehr. Sie dürfen aber nur Vorgaben machen; Gesetze beschließen, dürfen sie nicht. Eine andere Institution ist der Rat der Europäischen Union. Er trifft die wichtigsten Entscheidungen. Im Rat treffen sich MinisterInnen aus jedem Land. Daher ist er die Vertretung aller

Mitgliedsstaaten. Je nachdem, welches Spezialthema besprochen wird, treffen sich MinisterInnen, die sich mit dem Thema auskennen. Zum Thema EU haben wir auch unsere Gäste befragt.

Unsere erste Frage war, welche Vor- oder Nachteile die EU für Oberösterreich hat. Sie waren sich alle einig, dass die EU große Vorteile für die Wirtschaft, den Handel, die Währungsunion und die Reisefreiheit hat. Sie meinten aber auch, dass die EU ihre Schwierigkeiten hat, denn in einer großen Demokratie ist es oft nicht einfach eine Einigung zu erzielen. Viele Themen können nur gemeinschaftlich gelöst werden, wie der Klimawandel, auch, wenn das in der Gemeinschaft oft schwieriger auszuhandeln ist. Auch über die Sanktionen gegen Russland haben wir unsere Gäste befragt. Alle waren sich einig, dass der Angriffskrieg Russlands sehr zu verurteilen ist, und man Europa und die EU selten so einig erlebt hat.

### Einstimmigkeitsprinzip

Im Rat der EU werden einige Entscheidungen getroffen, bei denen alle Länder einstimmig entscheiden müssen. Das betrifft z.B. Steuerfragen. Bei den meisten Entscheidungen reicht aber eine qualifizierte Mehrheit.



Autorinnen und Autoren  
(13 bis 14 Jahre alt)



# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

Wir finden wichtig, dass wir mit der EU zusammenarbeiten und unsere Zukunft gesichert wird.

## Was hat die EU mit uns zu tun?

Die EU hat viel mit uns zu tun! Man kann z.B. mit dem Euro, der gemeinsamen Währung, in fast allen EU-Staaten zahlen. Dank der EU kann man auch in anderen EU-Ländern problemlos Geld abheben. Ebenso kann man innerhalb der EU telefonieren und im Internet surfen, ohne hohe Kosten zu verursachen. In anderen Ländern wiederum, die nicht zu EU gehören, kann es sein, dass fünf Minuten surfen im Internet sehr teuer werden können. Wir finden es gut, dass man innerhalb der EU in anderen Ländern zu Schulen gehen, arbeiten und ein Praktikum machen kann. Wenn man möchte, kann man z.B. für ein Praktikum in ein anderes Land reisen und dann dort wohnen. Dank des Schengener Abkommens, kann man einfach über die Grenze fahren, ohne Probleme und ohne, dass man viel herzeigen muss.

Wenn man einen Unfall hat, kann man Dank der Europäischen Krankenversicherungskarte, die sich auf der Rückseite

der E-Card befindet, in einem Krankenhaus behandelt werden. Die EU legt großen Wert darauf, dass die Bevölkerung sauberes Trinkwasser hat. Auf den Umweltschutz nimmt die EU ebenso Rücksicht und versucht die hohe Qualität von sauberem Wasser zu gewährleisten. Standards für Trinkwasser gelten in der gesamten EU. Das Energieeffizienzlabel hilft der Bevölkerung, möglichst umweltfreundliche Produkte zu kaufen. Viele Produkte tragen das Label der EU z.B. Waschmaschinen, Kühlschränke usw. Trägt ein Gerät dieses Label, so kann man die Energieeffizienz leichter feststellen.

In unserem Interview haben die Abgeordneten unsere Fragen beantwortet. Sie haben uns gesagt, dass die Zukunft und der Blick über den Tellerrand hinaus in Europa eine immer größere Rolle spielt. Sie meinten, dass für andere Länder auch Verständnis aufgebracht werden muss. Das Interview fanden wir sehr interessant!

### Energieeffizienzlabel

Daran kann man erkennen, wie umweltfreundlich Elektrogeräte sind, wie zum Beispiel ein Kühlschrank oder eine Waschmaschine.

### Roaming

Wir können in EU-Ländern ganz einfach telefonieren und im Internet surfen, ohne dass hohe Kosten entstehen. Das ist von der EU geregelt.



Autorinnen und Autoren  
(13 bis 14 Jahre alt)



# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

**1950** In seiner berühmten Rede spricht der französische Außenminister von der Idee des gemeinsamen Europas, ...



... um in Zukunft Kriege in Europa zu verhindern.



**Die EU – ein Friedensprojekt**

**1999** wurde in allen Mitgliedsländern der Euro als Währung eingeführt.

**1995** trat Österreich der EU bei.



Alle fünf Jahre finden Wahlen zum EU-Parlament statt.



Die letzte Wahl war **2019**.



Auch du bist Teil der  
EU!



„Wir sind der Meinung, dass die Grundideen Frieden und Wirtschaft in der EU besonders wichtig sind.“

## EU und Oberösterreich miteinander verknüpft

**W**ir haben uns heute mit dem Thema „Oberösterreich und die EU“ beschäftigt. Die EU wurde 1992 gegründet. Aber ihren Anfang hatte sie bereits 1951 mit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS). Der Hintergedanke war, wenn Kohle und Stahl gemeinsam kontrolliert werden, könnte Krieg vermieden werden.

Oberösterreich setzt sich in der EU aktiv ein und nimmt auch an Programmen und Projekten teil. Im Ausschuss der Regionen ist der Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Mitglied. Für Oberösterreich haben folgende EU-Themen einen besonders hohen Stellenwert: Sozialer Zusammenhalt, Beschäftigungspolitik, Verkehr, Umwelt und Infrastruktur. Im EU-Verbindungsbüro in Brüssel kann sich das Bundesland für besondere Anliegen einsetzen und entsprechende Allianzen mit anderen Regionen schmieden. OÖ ist auch im Europäischen Parlament vertreten. Unter den 705 Abgeordneten sind 19 aus Österreich und drei davon kom-

men sogar aus Oberösterreich. Das sind Mag. Roman Haider, Hannes Heide und Dr. Angelika Winzig.

Wir durften heute drei Landtagsabgeordneten ein paar Fragen stellen. Der Landtag ist verpflichtet, sich an die Gesetze der EU zu halten, wurde von Herrn Dim (FPÖ) betont. Es gibt zwei Grundideen: Frieden und Wirtschaft. Ebenso ist die Lösung vieler Probleme nur in einer Gemeinschaft möglich, meinten alle drei. Frau Häusler (MFG) sagte, der Einfluss der EU auf Österreich war anfangs ein schleicher Prozess. Herr Ammer (GRÜNE) meinte, Österreich hätte eine wichtige Aufgabe in der EU, vor allem in Hinblick auf Klimaschutz. Alle drei Gäste waren sich einig, dass Zusammenhalt und Respekt wichtige Aspekte ihrer politischen Arbeit sind. Dazu lernten wir von Herrn Ammer, dass der Immunitäts- und Unvereinbarkeitsausschuss die wichtige Aufgabe hat, für Transparenz im Oö. Landtag zu sorgen. Wir bedanken uns bei allen, dass sie sich Zeit genommen haben.

### Subsidiaritätsprinzip

Wenn es z.B. in einer Gemeinde eine Sache gibt, dass nicht von der Gemeinde gelöst werden kann, muss das Bundesland entscheiden.

Dann geht es immer eine Ebene höher bis zur EU-Ebene. Aber es wird immer versucht, sich so wenig wie möglich in die Angelegenheiten von den Mitgliedsländern einzumischen.

### Unionsrecht

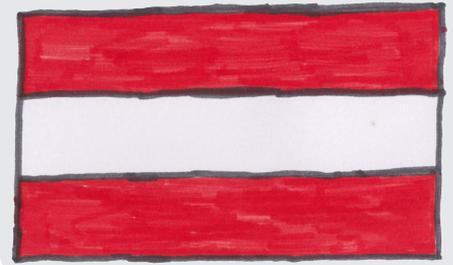
Vorschriften, die für alle Mitgliedstaaten der EU gelten.

Gibt es einen Streit, kann der Europäische Gerichtshof mit Sitz in Luxemburg angerufen werden.

Das Gericht setzt sich aus 27 RichterInnen aus jeweils einem Mitgliedsstaat zusammen.



**Autorinnen und Autoren  
(13 bis 14 Jahre alt)**





# IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung  
und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH  
1070 Wien • Gutenberggasse 1/13  
[www.muellersfreunde.at](http://www.muellersfreunde.at)



**MÜLLERS  
FREUNDE**

4A, Franziskussschule  
MS Ried  
Kapuzinerberg 19  
4910 Ried



Die Werkstatt für Demokratie  
in Oberösterreich